



Vorlage

Nr.: 0686/2007
öffentlich

Kommunales integriertes Handlungs- und Maßnahmenkonzept für die Innenstadt Beckum 2000; Städtebaulicher Realisierungswettbewerb "Neuordnung obere Nordstraße / Busbahnhof", Beratung und Beschluss über die Auslobung, Teil A

Beratungsfolge

20.09.2007 Stadtentwicklungsausschuss Entscheidung

Erläuterung und Begründung sowie haushaltsrechtliche Beurteilung

Als Grundlage für die städtebauliche Entwicklung der Beckumer Innenstadt wurde im Jahre 2000 der Rahmenplan Innenstadt Beckum von 1988 durch das kommunale integrierte Handlungs- und Maßnahmenkonzept überarbeitet und fortgeschrieben.

Der Rat der Stadt Beckum hat hierzu in seiner Sitzung am 27.06.2000 das kommunale integrierte Handlungs- und Maßnahmenkonzept für die Innenstadt Beckum 2000 beschlossen und sich verpflichtet, die für die Realisierung der Maßnahmen erforderlichen Eigenmittel bereitzustellen.

In einem ersten Schritt wurde die Umgestaltung der Fußgängerzone Nordstraße in den Jahren 2003 und 2004 aus Fördermitteln mitfinanziert.

Eine weitere Maßnahme stellt die städtebauliche Neuordnung der oberen Nordstraße und des Busbahnhofes einschließlich der westlich angrenzenden Flächen dar. Hierzu ist nach dem kommunalen integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzept für die Innenstadt Beckum 2000 ein Realisierungswettbewerb vorgesehen.

In den Jahren 2005 und 2006 wurde jeweils ein Förderantrag für die Durchführung des Städtebaulichen Realisierungswettbewerbes gestellt. Mit Bewilligungsbescheid vom 04.10.2006 wird die Durchführung des Wettbewerbs mit einer Zuwendung in Höhe von 70 % der Kosten, maximal 105.000 €, durch das Land NRW in den Jahren 2007 und 2008 gefördert. Die Einnahme ist im Haushaltsplan für die Jahre 2007 und 2008 unter der Haushaltsstelle 2.61500.36100.034 –Zuwendung Land Stadterneuerungsgebiet Innenstadt– in entsprechender Höhe und die Ausgabe für diese Maßnahme ist unter der Haushaltsstelle 2.61500.95030.034 –Planungskosten Stadterneuerungsgebiet Innenstadt– in Höhe von 150.000 € veranschlagt.

Zur Vorbereitung der Wettbewerbsauslobung wurde das Büro HSV -Ingenieurbüro für Stadtverkehrsplanung- mit der Erstellung einer verkehrsplanerischen Untersuchung für den Bereich Busbahnhof und obere Nordstraße beauftragt, um die verkehrlichen Erfordernisse abschätzen zu können. Zudem wurden durch das mit der Wettbewerbsbetreuung beauftragte Büro Drees & Huesmann Planer und die Verwaltung Interviews mit verschiedenen Eigentümern geführt, um weitere Rahmenbedingungen zu erfragen. Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung sowie der Gespräche wurden durch die beauftragten Büros in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 16.08.2007 dargelegt und das weitere Vorgehen zur Erstellung der Wettbewerbsauslobung sowie die Zeitplanung vorgestellt.

In der Sitzung soll nunmehr entsprechend des vorgestellten Zeitplanes über den Start des Wettbewerbs und damit über den formalen Teil A der Auslobung mit der Entscheidung über gesetzte Teilnehmer und Besetzung des Preisgerichtes beraten und beschlossen werden. Der Sitzungsvorlage ist der Teil A des Auslobungstextes als Anlage beigefügt. Die Vorschläge für die gesetzten Teilnehmer und die Fachpreisrichter werden zurzeit erarbeitet und in der Sitzung genannt.

Die Beratung und der Beschluss über den Teil B der Auslobung mit der Erläuterung der Wettbewerbsaufgabe sollen dann in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 18.10.2007 erfolgen.

Beschlussvorschlag

Die Auslobung Teil A zum städtebaulichen Realisierungswettbewerb „Neuordnung obere Nordstraße / Busbahnhof“ wird wie vorgestellt beschlossen.

Anlagen

Auslobung Teil A zum Städtebaulichen Realisierungswettbewerb „Neuordnung obere Nordstraße / Busbahnhof“